Stimmen zum Stück

„Frisch führt den Antisemitismus vor in einem Stück ohne einen Juden: Er zeigt, daß der Antisemitismus nach dem Bild seiner Vorurteile den „Jud“ künstlich schafft. Diesen mörderischen Mechanismus der Vorteile, der mangelnden Zivilcourage und fehlenden Solidarität, der Panik und Feigheit in der Stunde der Gefahr hat Frisch so einleuchtend und präzise dargestellt, daß man darüber vergessen darf, nach der inneren Wahrheit solcher überkonstruierten Figuren wie der des Lehrers oder seiner Tochter Barblin zu fragen [...]. Sind Frischs Figuren auch eine Sammlung antisemitischer Argumente und Verhaltensweisen auf zwei Beinen, so geraten doch selten Parabelfiguren in einer Modellwelt so menschenähnlich wie hier.“ *Georg Hänsel*

„Kein Theater, das auf sich hält, kommt an diesem Stück vorbei; Max Frischs *Andorra* eine Dichtung, einer der seltenen Glücksfälle der Dramatik. […] Seit Brecht ist im deutschsprachigen Theater kein solcher Wurf mehr gelungen.“ *Winfried Wild*

„Das Andorra dieses Stücks hat nichts zu tun mit dem wirklichen Kleinstaat dieses Namens, gemeint ist auch nicht ein andrer wirklicher Kleinstaat; Andorra ist der Name für ein Modell.“ *Max Frisch*

Mit Dank an:

Anke Ende, Jörn Fielitz und die Film-AG, Jonas Göhmann, Holger Hagemann, Dr. Sabine Kempf, Sabine König, Enno Schulz, Rainer Starke, Manfred Staske, Nele Templin, Udo Melloh-Sowa

Viktoria-Luise-Gymnasium, Hameln
Grütterstraße 10-12
31785 Hameln

http://www.vikilu.de/

Die Theater-AG 7-10 des Vikilu präsentiert

ANDORRA

Max Frisch

Dienstag, 24. April
Mittwoch, 25. April

Beginn ab 19 Uhr

Aula des Viktoria-Luise-Gymnasiums
Eintritt frei.

Die Aufführung ist Teil des Projektes Theresienstadt

Mitwirkende

Figuren und Darsteller

Andri	Kevin König
Barblin	Dominique Eileen Fahs
Der Lehrer	Florian Lerch
Die Mutter	Alina Bürger
Die Senora	Polina Elsakova
Der Pater	Jan-Christoph Meinke
Der Soldat	Torben Salm
Der Wirt	Frenk Gashi
Die Tischlerin	Thanh-Thuy Le
Die Doktorin	Nique Schmidt
Der Geselle	Noemi Garbe
Der Jemand	Alessandra Klos
Ein Idiot/Der Judenschauer	Christin Schellworth

Hinter den Kulissen

Regie	Marc Ende
Licht und Ton	Jule Carlotta Böhning, Jonas Göhmann
Plakat	Nele Templin
Programmheft	Marc Ende, Nele Templin

„Ihr Blick genügt, plötzlich bist du so,
wie sie sagen“ *Andri*

Wir danken für die freundliche Unterstützung des Projekts

Jüdische Gemeinde Hameln
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e. V.
IDK Innung des Kfz-Technikerhandwerks Niedersachsen-Mitte
Landschafts Verband Hameln-Pyrmont e.V.
VGH
AutoCentrum Südmersen
BIBLIOTHEKS GESELLSCHAFT HAMELN
Sparkasse Weserbergland
Mercedes-Benz
Olaf Sörensen und Sohn GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
weil es sich lohnt
Elternverein des Viktoria-Luise-Gymnasiums

Pause nach dem 6. Bild!